

## RADschlag-Spielidee für die Kita: Heute flicken wir einen Fahrradschlauch!

<p><b>Ziele</b></p>	<p>Mit dieser Unterrichtsidee soll schon bei den ganz Kleinen Interesse an der Funktionsweise der Bereifung von Roller und Fahrrad geweckt werden, indem sie selbst den Aufbau ihres Roller- bzw. Fahrradreifens entdecken und auf die Suche nach einem Loch im platten Schlauch gehen. Auf diese Weise lernen die Kinder, Gegenstände systematisch zu beobachten und eigene Ideen und Lösungsmöglichkeiten für Probleme zu entwickeln. Insbesondere bei der Suche nach dem Loch im Fahrradschlauch wird zudem die taktile Wahrnehmung gefördert.</p>	
<p><b>Zeitbedarf</b></p>	<p>ca. 1-2 Zeitstunden (abhängig von der Größe der Kindergruppe)</p>	
<p><b>Material</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ 1 luftbereifter Roller bzw. 1 Fahrrad</li> <li>✓ 1 defekter Fahrradschlauch pro Kind</li> <li>✓ Flickzeug (Schmirgelpapier, Vulkanisierflüssigkeit, Flicker)</li> <li>✓ 2-5 Schüsseln oder Eimer mit Wasser</li> <li>✓ Kugelschreiber oder weiße Eddings</li> <li>✓ 1-3 Luftpumpen</li> <li>✓ 1-2 Reifenheber</li> <li>✓ Evtl. ein 10er-Maulschlüssel zum Ausbau des Laufrades (Lösen der Achsmuttern), falls kein Schnellspanner verbaut ist</li> </ul>	
<p><b>Ablauf</b></p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>✓ Zunächst wird den Kindern ein Schlauch gezeigt. Sie sollen der Frage nachgehen, wo dieser wohl am Roller bzw. Fahrrad verbaut ist.</li> <li>✓ Bleiben die Kinder bei der Suche erfolglos, so kann ihre Aufmerksamkeit gezielt auf das Ventil gelenkt werden. Oder sie können über die Fragestellung, was sie im Winter anziehen, wenn es ihnen kalt ist, darauf stoßen, dass der Schlauch im Mantel versteckt ist.</li> <li>✓ Ist der Schlauch am Roller bzw. Fahrrad von den Kindern aufgespürt, so kann der Erzieher/die Erzieherin den Kindern nun Schritt für Schritt demonstrieren, wie man das Rad am Roller bzw. Fahrrad ausbaut, wie man mithilfe der Reifenheber den Mantel von der Felge zieht und so den Schlauch freilegt.</li> <li>✓ Nun erhält jedes Kind einen Fahrradschlauch. Sie sollen nach Lösungsmöglichkeiten suchen, um herauszufinden, ob ihr Schlauch ein Loch aufweist oder nicht. Die entweichende Luft kann durch Pusten simuliert werden. Auf diese Weise erkennen die Kinder, dass sie gegenseitiges Anpusten auf der Haut spüren, evtl. hören, aber erst mal nicht sehen können. Somit ist die erste Möglichkeit gefunden, ein Loch im Schlauch aufzuspüren: Der Schlauch wird aufgepumpt und Stück für Stück am Gesicht vorbeigeführt, bis die entsprechende Stelle des</li> </ul>	



## Ablauf

- Luftaustritts gefunden ist.
- ✓ Kann man einen Luftstrom denn auch irgendwie sichtbar machen? Das Phänomen von Luftblasen unter Wasser ist den Kindern aus der Badewanne bzw. dem Schwimmbad bekannt. Als zweite Möglichkeit erhält man auf diese Weise das Eintauchen des Schlauches in eine Wasserschüssel. Dort, wo die Luftblasen hochsteigen, befindet sich das Loch. Sind die gefundenen Löcher mithilfe eines Kugelschreibers oder weißen Eddings markiert, so geht es nun an das Flicken des Schlauches. Auch dieses sollte den Kindern zunächst Schritt für Schritt exemplarisch von dem Erzieher/der Erzieherin demonstriert werden. Es kann auch ein Videoclip zur Hilfe genommen werden, der das Vorgehen kindgerecht darbietet (vgl. <http://www.radschlag-info.de/2770.html>). Beim anschließenden Flicken des eigenen Schlauchs brauchen die Kleinen auf jeden Fall etwas Unterstützung (Schmirgeln > Vulkanisierflüssigkeit auftragen > Flicken andrücken).
  - ✓ Sind alle Schläuche geflickt, werden sie mit dem Namen des jeweiligen Kindes versehen und mit Luft gefüllt in der Kita aufgehängt. Am nächsten Tag kann gemeinsam kontrolliert werden, welche Schläuche nun die Luft halten und bei welchen noch nachgearbeitet werden muss.

## Impressum

RADschlag (Hrsg.)  
Niebuhrstr. 16b | 53113 Bonn  
post@radschlag-info.de | www.radschlag-info.de

© RADschlag, Bonn 2011  
Autoren: Daniela Gerhards, Nadine Jörres, Dr. Achim Schmidt  
Kontakt: radschlag@dshs-koeln.de, Tel. 0221/4982 7810  
Vervielfältigung und Weiterverbreitung zu Unterrichtszwecken erlaubt;  
jegliche Haftung seitens des Herausgebers bei Umsetzung und Durchführung  
der Vorschläge ist ausgeschlossen

